

Festlegungsprotokoll

Jugendhilfeausschuss der Stadt Cottbus

Datum: **13.10.2011** Beginn: **17:30 Uhr** Ende: **19:15** Ort: **Kreativzentrum Astrid Lindgren
Am Nordrand 41, 03044 Cottbus**

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Richter (Vorsitz)		Fraktion DIE LINKE
Frau Piduch		Fraktion DIE LINKE
Frau Klement		Fraktion CDU/FLC
Herr Rosseck		Fraktion CDU/FLC
Herr Rothe		Fraktion SPD/Grüne
Frau Trojan		SOS Kinderdorf
Herr Frank		Jugendhilfe Cottbus e.V.
Frau Heinrich	(für Herr Polster)	Lebenshilfe e.V.
Herr Schick	(für Herr Grothe)	Cottbuser Sportjugend e.V.

entschuldigt: Herr Nagel, Herr Polster

- von 10 stimmberechtigten Mitgliedern waren 9 Mitglieder anwesend, der Jugendhilfeausschuss war beschlussfähig
- anwesende Mitglieder und Gäste siehe Teilnehmerliste (einzusehen im Sekretariat des FB 51)

Bestätigung der Tagesordnung

Tagesordnung

1. Eröffnung

- Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- Bestätigung der Tagesordnung
- Bestätigung der Niederschrift vom 08.09.2011
- Festlegungskontrolle aus der Niederschrift der letzten Beratung

2. Information aus der Stadtverordnetenversammlung vom September 2011

3. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII

4. Informationen aus der Verwaltung

- Information Bildung und Teilhabe
V.: GB III, Herr Weiße
- Zeitschiene Kita-Bedarfsplanung
V.: FB 51, Frau Buder

5. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen

- Vorstellung des Kreativzentrums Astrid Lindgren
V.: Paritätischer Wohlfahrtsverband Cottbus, Frau Meyer

6. Vorlagen zur Entscheidung

- Vorlage III-017/11
Bildungs- und Teilhabepaket – zusätzliche Schulsozialarbeit

V.: FB 51, Frau Hansch

- Vorlage III-014/11
Schulbezirkssatzung Grundschulen
V.: FB 51, Frau Hansch

7. Verschiedenes

- Auswertung Weltkindertag und Deutsch-Polnisches Festival
V.: FB 51, Frau Effenberger

8. nichtöffentlicher Teil

Veränderung der Tagesordnung:

Herr Richter begrüßt das neue Mitglied des Jugendhilfeausschusses Frau Barbara Klement und bittet um kurze Vorstellung ihrer Person.

Der TOP 7 wird von der Tagesordnung genommen und im nächsten Ausschuss behandelt.

Herr Rothe bittet um Information zu dem Artikel in der Lausitzer Rundschau bezüglich der Beschlussfassung der Vorlage Bildung und Teilhabe – zusätzliche Schulsozialarbeit im Jugendhilfeausschuss. Es liegt ein Missverständnis vor. Im Sozialausschuss gab es eine Zustimmung zu der Vorlage, eine Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss soll es in der heutigen Sitzung geben.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmen der Tagesordnung und deren Veränderung zu.

Abstimmung: 9 - 9 - 0 - 0

Festlegungs-/Aufgabenkontrolle aus der Niederschrift vom 08.09.2011

Herr Richter äußert, dass es in der Niederschrift vom 08.09.2011 die Festlegung gab, die Einsparungen der Verwaltung darzustellen und den Mitgliedern zukommen zu lassen. Laut Frau Hansch wurden die entsprechenden Zuarbeiten im FB Immobilien angefordert, jedoch noch nicht übergeben. Die Darstellung wird dem Protokoll angehängen.

2. Information aus der Stadtverordnetenversammlung vom 28.09.2011

In der Stadtverordnetenversammlung wurden keine für den JHA explizit zu erörternden Themen behandelt.

3. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII

UA Finanzen (Frau Trojan):

Der UA Finanzen hat nicht getagt.

UA Jugendhilfeplanung (Herr Rothe):

Der UA Jugendhilfeplanung hat nicht getagt.

UA Kita (Herr Donath):

Der UA Kita hat am 10.10.2011 getagt. Die Zeitschiene Kita-Bedarfplanung 2012/2013 wurde vorgestellt. Für die Stadtverordnetenversammlung werden zwei Vorlagen vorbereitet. Die Finanzierungsrichtlinie soll abgeschafft und die Spitzabrechnung wieder eingeführt werden. Außerdem soll die Kitagebührensatzung geändert werden. Eine Diskussion zu beiden Vorlagen wird im JHA November geführt.

Nach dem Ausscheiden von Frau Nügel, muss eine Neubesetzung stattfinden.

AG nach § 78 SGB VIII JA/JSA (Herr Frank):

Drei Themen wurden behandelt:

- Verhaltenskodex zur Prävention von Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit
- Suchtpräventionsprojekt Fred Plus
- Auswertung der Sommerferien

AG nach § 78 SGB VIII Kindertagesbetreuung (Herr Hoffmann):

Die Träger wurden zu den geplanten Vorlagen informiert, die Projekte von Berger und Fiedler wurden vorgestellt und eine Referendarin hat das Haus der kleinen Forscher präsentiert.

AG nach § 78 SGB VIII-HzE:

Die AG nach § 78 SGB VIII - HzE hat nicht getagt.

4. Informationen aus der Verwaltung

Information Bildung und Teilhabe:

Herr Weiße informiert, dass die Arbeitsfähigkeit mit 6 Mitarbeitern hergestellt wurde. Aus verwaltungsinternen Gründen ist die Arbeitsfähigkeit jedoch nicht ganz stabil. Mit Stand 12.10.2011 liegen 5.557 Anträge vor. Die Mehrzahl der Anträge liegt bei den Klassenfahrten, Mittagsversorgung und der Inanspruchnahme der Freizeitangebote. Die Lernförderung wird noch nicht umfassend in Anspruch genommen. Hier tragen die Pädagogen in den Schulen die Hauptverantwortung zu entscheiden, bei welchem Kind welche Hilfe erforderlich ist, damit die für das Schuljahr gesteckten Lernziele erreicht werden können. Zu diesem Thema stimmt sich Herr Weiße mit den Schulleitern in der nächsten Schulleiterberatung ab. Die errechneten Antragszahlen werden noch nicht erreicht. Einige Eltern schrecken vor dem großen Aufwand bei der Antragstellung zurück. Hilfen beim Ausfüllen der Anträge gibt es in den Fachbereichen Soziales und Jugend, Schule und Sport, im Jobcenter, bei der Lebenshilfe e.V. (Sitz im Cottbus Center) und auch von den Schulsozialarbeitern in den Schulen.

Zeitschiene Kitabedarfsplanung:

Die Zeitschiene fand Bestätigung in der AG 78 Kindertagesbetreuung. Die Planungsgruppe 2 steckt mitten in der Arbeit. Die Zeitschiene ist Gewähr für die Beschlussfassung des Kitabedarfsplanes im Mai/Juni 2012. Die Vorlagen werden vorbereitet. Die Zeitschiene wird dem Protokoll angehängen.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bestätigen die Zeitschiene.

Abstimmung: 9 - 9 - 0 - 0

Gesundes Aufwachsen in der Kindertagespflege:

Am 05.11.2011 findet der Fachtag „Gesundes Aufwachsen in der Kindertagespflege“ in Cottbus statt. Frau Münch wird den Fachtag eröffnen. Frau Hansch bittet alle Eingeladenen um eine Rückmeldung zur Teilnahme.

5. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen

Frau Meyer hat den Jugendhilfeausschuss zur Tagung in das Kreativzentrum eingeladen und stellt dieses nun den Anwesenden vor.

6. Vorlagen zur Entscheidung

Vorlage III-017/11 Bildungs- und Teilhabepaket - zusätzliche Schulsozialarbeit:

Nach dem Interessenbekundungsverfahren wurden aus 23 eingereichten Projekten 9 von einer Kommission ausgewählt. Die Auswahl fand unter Berücksichtigung von bestimmten Auswahlkriterien statt. Ziel der Projekte soll es unter anderem sein, Kinder zu sozialen Kompetenzen zu erziehen, ihnen eine gesunde Lebensweise zu vermitteln und um Gewaltprä-

vention. Neben den 9 gewählten Projekten gibt es noch Reserveprojekte. Die Reserveprojekte können, je nach Inanspruchnahme der Essensversorgung, zusätzlich gefördert werden. Die Reserveprojekte werden erst benannt, wenn eine Förderung abzusehen ist. Mit den zusätzlichen Mitteln des Bundes sollen die eingereichten Personal- und Sachkosten jedes einzelnen, ausgewählten Projektes sowie eine Koordinatorenstelle zusätzliche Schulsozialarbeit in der Stadt finanziert werden. Auf Anfrage von Herrn Rothe wird bestätigt, dass die zusätzliche Stelle „Koordinator zusätzliche Schulsozialarbeit“ (befristet bis 2013) keine Auswirkungen auf künftige Personaleinstellungen innerhalb der 1/5 Regelung haben wird. Im Oktober soll die Vorlage in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. Im November können dann die Projekte, nach Erlass der Zuwendungsbescheide in denen ein Fachkräfteeinsatz gefordert wird, beginnen. Nach Prüfung der Mittelabforderungen, erhalten die Träger die Mittel vom FB Soziales. Ein ausgewähltes Projekt ist von dem Malteser e.V. eingereicht worden. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bitten um Information, ob der Malteser e. V. ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe ist. Herr Bartels betont, dass die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe in der Ausschreibung Interessenbekundungsverfahren nicht zwingend vorgeschrieben war.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmen der Aufnahme der Vorlage III-017/11 Bildungs- und Teilhabepaket - zusätzliche Schulsozialarbeit auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung zu.

Abstimmung: 9 - 8 - 1 - 0

Vorlage III-014/11 Schulbezirkssatzung Grundschulen:

Nach § 106 (5) BbgSchulG sind Schulbezirke für Grundschulen mit Satzungen festzuschreiben. Im Stadtbezirk Mitte gab es von 2008 bis 2010 einen Anstieg der Bevölkerung. Somit stieg auch die Zahl der Anmeldungen der Schulanfänger an der Erich Kästner Grundschule. Die Aufnahmekapazität ist erschöpft. Reservekapazitäten gibt es an der Christoph-Columbus-Grundschule. Die Schulwege verändern sich für die Mehrzahl der betroffenen Elternhäuser nur geringfügig. In der Anlage zu der Vorlage sind die Veränderungen beschrieben. Bei der Aufnahme von Schulanfängern in eine Grundschule werden die Kinder aus dem Satzungsgebiet bevorzugt. Das wichtigste Kriterium bei der Aufnahme in eine Grundschule ist die Schulwegentfernung.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmen der Aufnahme der Vorlage III-014/11 Schulbezirkssatzung Grundschulen auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung zu.

Abstimmung: 9 - 7 - 1 - 1

7. Verschiedenes

Wahl eines Mitgliedes für den UA Kita und den UA Jugendhilfeplanung:

Herr Richter fragt, ob schon in dieser Sitzung die Wahl eines Mitgliedes für den UA Kita und den UA Jugendhilfeplanung stattfinden soll. Frau Klement bittet um Verschiebung in den nächsten Ausschuss, da sie sich mit diesen Unterausschüssen und der Funktion als Mitglied befassen möchte. Die Wahl findet im nächsten Ausschuss fest. Jedes Mitglied und stellvertretende Mitglied soll sich mit diesem Thema auseinandersetzen. Frau Trojan bekundet ihr Interesse für den UA Jugendhilfeplanung.

Anfrage Herr Frank:

Herr Frank fragt an, ob die Finanzierung der Träger mittels monatlicher Abschläge auch zu Beginn des Jahres 2012 erfolgen wird. Herr Weiße bestätigt das.

Termin Jugendhilfeausschusssitzung am 12.01.2012:

Am 12.01.2012 findet neben der Sitzung des Jugendhilfeausschusses auch der Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters statt. Die Verwaltung schlägt vor, dass die Sitzung Januar nicht stattfindet. Herr Richter betont, dass er als Ausschussvorsitzende zu den Sitzungen einlädt. Es wird kurzfristig entschieden, ob die Sitzung im Januar ausfällt.

Information:

Herr Frank informiert, dass der Sozialarbeiter Dr. Peting in den Ruhestand gegangen ist. Er betont, dass Dr. Peting eine besondere Ehrung zu Teil werden sollte, aufgrund seiner Verdienste für die Stadt. Es wird vorgeschlagen, Herrn Dr. Peting in die Ehrenchronik aufzunehmen. Die Fraktionen nehmen diesen Vorschlag mit.

8. Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Informationen vor.

Herr Richter beendete um 19:15 Uhr die Ausschusssitzung.

E. Richter
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

B. Lehmann
Protokollantin